

Stadtsportbund steuert auf die 100 000 zu

Mitgliederzuwachs im organisierten Sport

LEIPZIG. Zur positiven Mitgliederentwicklung des Landessportbundes Sachsen tragen auch die Leipziger Sportvereine bei. Uwe Gasch, Präsident des Stadtsportbundes Leipzig (SSBL), hob am Montagabend auf der Jahreshauptversammlung den Anstieg um 2515 auf aktuell 96 303 Mitglieder hervor. Die größten Zuwächse seien in den Altersbereichen der 27- bis 40-Jährigen und 3- bis 18-Jährigen zu verzeichnen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen liegt bei knapp 31 Prozent. Aber auch dem Seniorensport kommt immer größere Bedeutung zu – in der Altersklasse U60 liegen die SSBL bei beachtlichen und meist sehr aktiven 24 700 Mitgliedern.

Mit 2,6 Prozent lag der Gesamtzuwachs im Jahr 2016 über dem sachsenweiten Schnitt von 2,3 Prozent. Auch mit dem Organisationsgrad von 17,15 Prozent der Gesamtbevölkerung gehörte Leipzig im Freistaat zur Spitze. Damit steuert Leipzig auf die Marke von 100 000 organisierte Sporttreibenden zu. Diese Schallmauer hatte Dresden als größter Kreissportbund im zurückliegenden Jahr erstmals geknackt – 103 750 Menschen gehören dort einem Sportverein an. Aus der Landeshauptstadt kommt mit Dynamo Dresden auch der mitgliederstärkste Klub – gefolgt von Erzgebirge Aue und dem SC DHfK Leipzig.

„Unser Vereinsport besitzt einen sehr hohen Stellenwert in dieser Stadt. Eine vordringliche Aufgabe besteht darin, die Rahmenbedingungen für die 405 Vereine weiter zu verbessern. Dazu kommen neue Herausforderungen auf die größtenteils ehrenamtlich geführten Sportvereine zu, wie Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen und Integration von Geflüchteten und Asylbewerbern“, sagte der frühere Weltklasse-Ruderer, der die über 4000 ehrenamtlichen Vorstände, 4839 Übungsleiter sowie 1900 Kampf- und Schiedsrichter als Rückgrat des organisierten Sports bezeichnete. Ein hohes Engagement bei der Integration von Flüchtlingen bescheinigte der Präsident den Vereinen VfK Blau-Weiß, SV Lindenau, Fortuna, Roter Stern, SV am Coppiplatz sowie dem SV West 03.

Der Stadtsportbund trete auch in diesem Jahr als Organisator wichtiger Veranstaltungen auf: Nach dem Neujahrslauf sowie dem Ball des Sports folgen im April der Leipzig-Marathon und im Juni die Sparkassen-Lipsiade.

Uwe Gasch würdigte auch die immer schwierigere Arbeit im Spitzensport. Der SSBL und seine Mitglieder seien stolz auf die Erfolge der Leipziger Athleten bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Rio. In diesem Zusammenhang gab Sportamtsleiter Kerskin Kirmes bekannt, dass der Triathlon-Paralympicsieger Martin Schulz eine Anstellung im Sportamt der Stadt bekommt. *Frank Schober*

SPORT IN KÜRZE

Tennis-Männer des LTC holen sechsten Titel in Serie

LEIPZIG. Die Saison in der Wintercup-Hallen-Tennis-Oberliga der Männer ging mit dem erneuten Titelgewinn des Leipziger TC 1990 zu Ende. Toni Pflug, der das Spitzenspiel 7:6, 6:1 gegen Mareno Heinecke gewann, Maximilian Engshuber, Georg Matschke und Georg Wenzel feierten bei Blau-Weiß Dresden-Blasewitz einen 10:2-Sieg. Der LTC beendete die Saison ungeschlagen und holte seinen sechsten Hallentitel in Folge. RC Sport verlor sein letztes Spiel beim Freiberger HTC 4:8 und nimmt in der Abschlussstabelle dem LTC und Freiberg den dritten Platz ein.

Floorballer ziehen als Fünfte in die Playoffs

WERINGERODE. Nie zurückgelegen, aber doch im Sudden Death verloren: So lässt sich der Auftritt der Leipziger Bundesliga-Floorballer bei den Red Devils Wernigerode umschreiben. Es war eine engagierte und konzentrierte Vorstellung der Schützlinge von Coach Matthias Persson. Am Ende unterlagen die Leipziger aber in der Verlängerung etwas unglücklich 6:7 (2:1, 2:3, 2:2, 0:1). Damit und mit den entsprechenden Ergebnissen in den Parallel-Partien herrschte nun hinsichtlich des Playoffs-Viertelfinals Planungssicherheit: Der fünfte Platz des MFBC nach der Vorrunde steht bereits vor dem letzten Spieltag fest. In Liga zwei gewann der SC DHfK bei BAT Berlin 14:2. DHfK-Mann Ingmar Penzhorn (36) wurde Top-Scorer der Liga. Nun geht es zum ersten Halbfinalmatch nach Bonn.

Hallenhockey: Frauen verpassen Aufstieg

LEUNA. Mit Endrunde der Mitteldeutschen Oberliga wurde in Leuna der Schlussstrich unter die Hallenhockey-Saison gezogen. Die Leipziger Frauen-Teams verpassten den Aufstieg in die Regionalliga Ost deutlich. Der LSC 1901 qualifizierte sich zwar durch ein 5:2 im Derby gegen Lindenau-Grünau für das Endspiel. Doch das verloren die Schießgegnerinnen 1:6 gegen den ESV Dresden. Damit steigen die Dresdnerinnen, die vorher die zweite Mannschaft von ATV 1845 10:0 abgefertigt hatten, in die Regionalliga auf.

TYPEN, TRUBEL, TEMPERAMENTE

Von der Algarve bis Arizona



Strändeinheit der Leipziger Läufer in Portugal: Die Fotoapparate und Handys sind beim Training in der Frühjahrssonnen an der Algarve immer dabei.

Volker Schmidt ist „Trainer des Jahres“

Vier Leipziger bei Tennis-WM der Senioren in Kapstadt

LEIPZIG. Bei der Mitgliederversammlung des Sächsischen Tennis Verbands wurde der Leipziger Volker Schmidt als Sachsen-Tennis-Trainer des Jahres geehrt. Die Auszeichnung hat sich der 39-jährige vor allem durch seine hervorragende Arbeit mit dem Nachwuchs verdient. Schmidt ist als Tennis-Trainer auf der Anlage des TC RC Sport am Elsterwerth tätig – er hat schon mehrere Mädchen und Jungen in die sächsische Spalte geführt. Aktuell betreut er zum Beispiel die 14-jährige Cam Mi Do, die bereits mehrfache sächsische Landesmeisterin im Nachwuchs ist. Allein in diesem Winter erkämpfte sie den sächsischen Hallentennis-Titel in der U16 und U14. Indes ist Volker Schmidt auch als Aktiver noch sehr erfolgreich. Seinen letzten großen Titel errang er in diesem Winter. Da wurde er in Abtnaundorf ostdeutscher Senioren-Meister in der Altersklasse 40.

Die Tennis-Welt in den Masters-Klassen trifft sich derzeit in Südafrika. Mareike Steinbach vom Leipziger SC 1901 nimmt dabei eine ehrenvolle Aufgabe wahr. Sie wurde wenige Wochen nach ihrer erfolgreich bestandenen A-Lizenzen-Prüfung als Teamchefin für die deutsche Frauen-Auswahl bei der WM der AK 35 berufen. Die Titelkämpfer haben am Sonntag in Kapstadt begonnen. Im deutschen Aufgebot steht mit der mehrfachen Sachsenmeisterin Andrea Fischer (LSC) auch eine Leipzigerin. Nächste Woche findet ebenfalls in Kapstadt die Einzel-WM statt. An der nehmen neben Andrea Fischer mit Marco Dietze und Veikko Ziegler (beide RC Sport) auch zwei Leipziger Männer teil. *Rolf Becker*

SPORT IN ZAHLEN

■ FUSSBALL

Landesliga A-Junioren	
SSV Markranstädt – SG Sriesen	1:5
Bornaer SV – Fortuna Chemnitz	1:9
FV Dresden SW – Rotation Leipzig	2:3
FC Eilenburg – VfB Auerbach	7:1
VfC Plauen – Oberlausitz Neugersdorf	2:0

■ Landesliga B-Junioren

Dynamo Dresden II – Lok Leipzig	2:1
Rotation 1950 – Budissa Bautzen	1:0
SV Markranstädt – FSV Zwicker	0:5
Hoyerswerdaer FC – FC Grimma	0:1
SG Sriesen – VfB Auerbach	2:1
FC Eilenburg – Stahl Riesa	1:3
Fortuna Chemnitz – VfC Plauen	1:1

■ HANDBALL

1. Kreisliga	
Turbin II – USC Leipzig	13:23
HV Böhlen II – Germania Zwenkau	19:26
BSG Chemie – Turbine III	27:35
Bornaer HV II – 1886 Markkleeberg	22:33
2. Kreisliga	
TuS Mockau II – VfB Torgau II	28:24
Vict. Naunhof II – LSV Südwest II	34:31
HBL Miltitz II – SV Regis-Breitungen II	23:19
SV Leipzig Ost – Roland Bölkern II	27:34
TSG Taucha II – TSV 1886 Markkleeberg. II	26:26

■ TISCHTENNIS

1. Bezirksliga Staffel 1	
TTC Colditz – Rotation Süd IV	6: 9
SV Borsdorf – Eintracht Süd	6: 9
SG Clara Zetkin II – Rotation Süd IV	10: 5
TVW Wurzen II – TTC Colditz	7: 9
TSV Rackwitz – Leutzscher Füchse VI	9: 7

■ Tabellenspitze:

1. Eintracht Süd	147: 82
2. SG Clara Zetkin II	141: 88
3. SV Borsdorf	116: 98

■ 2. Bezirksliga Staffel 2

SV Geithain – WBG Medizin Bornia	10: 5
Taucha SV – TTV Marienbrunn	6: 9
Chemie Böhlen – Rotation Süd III	2:13

■ Bezirksliga Staffel 1

SV Mörbitz II – TTC Holzhausen VI	6: 9
SV Grotzschen II – TSV Kühren	9: 6
Lok Beucha – TTV Liebertwolkwitz	7: 9

■ Bezirksliga Staffel 2

Leutzscher Füchse VII – SV Wölku	10: 5
HTV Wurzen III – Taucha SV II	12: 3
SSV Torgau – SG Großpösna II	3:12
Tresenwald Machern – SV Wölku	9: 6

■ Bezirksklasse Jugend

Einheit Grimma – Einh. Lindenthal	10: 4
SV Borsdorf – TSV Fremdiswalde	4:10
Post SV Oschatz – SG Clara Zetkin II	0:14

■ TTV, 1. Stadtliga/St. 1: MWL – Marienbrunn II

Marienbrunn II – Taucha II 1:2.
Spitzer 1. 7/11/14:68, 3. Taucha 13:13/89:93.
2. Stadtliga/St. 1: Stötteritz I – Leutzsch XI 7:7, Grünau II – Taucha IV 11:3, Clara Zetkin IV – Liebertwolkwitz III 6:8, Thelka – DHfK II 11:3, LSV Südwest III – E. Süd IV 7:7.

■ Spitzer 1. 7/11/14:68, 3. Taucha 13:13/89:93.

2. Stadtliga/St. 1: Stötteritz I – Leutzsch XI 7:7, Thelka II – DHfK II 10:4, DHfK – Post II 13:1, Leutzsch X – BW Lindenau. II 7:7.
Spitzer 1. 7/11/14:68, 3. Taucha 13:13/89:93.

■ 3. Stadtklasse

Grünau III – SV Lindenau II 6:8, Post V – MWL IV 10:4,
1. Stadtliga/St. 2: SG Großpösna IV – Grotzschen IV 6:10, TSV Marienbrunn II – Leutzsch XI 7:7, Grünau II – Taucha IV 11:3, Clara Zetkin IV – Liebertwolkwitz III 6:8, Thelka – DHfK II 11:3, LSV Südwest III – E. Süd IV 7:7.
2. Stadtliga/St. 2: Leutzsch XI – Liebertwolkwitz II 12:2, Thelka II – DHfK II 10:4, DHfK – Post II 13:1, Leutzsch X – BW Lindenau. II 7:7.